

Landfrauen kochen leckeren Sirup

Hohe Börde präsentiert die „Süße Tour“ 2015 / Vier Dörfer widmen sich dem Thema

Mit fünf Angeboten in vier Dörfern präsentieren sich Akteure aus der Hohen Börde an der diesjährigen „Süßen Tour“ am Sonnabend, 17. Oktober.

Hohe Börde (dei) • Bei der vom Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide koordinierten „Süßen Tour“ können Besucher Spuren der Geschichte der Zuckergewinnung aufspüren, seine Verarbeitung heute kennenlernen, die regionaltypische Küche und heimische Produkte verkosten. Touristische Anbieter, Museen sowie heimische Firmen sind in diesem Jahr in einer mehr als 30 Stationen umfassenden „Zucker- und Rübenroute“ gebündelt und können je nach Interesse der Gäste besucht werden. Bei Ausfüllen einer Stempelkarte für Kinder erhalten diese an der dritten erreichten Station eine Überraschung.

Aus der Hohen Börde mit dabei sind vier Dörfer. Auf dem „Vierzeithof“ in Bebertal,

Friedensstraße 36, findet in der Zeit 14 bis 18 Uhr ein Hofmarkt statt.

Das Hopfen-Info-Haus in Groß Santerleben lädt von 10 bis 15 Uhr zu Besichtigungen der Ausstellung und Video über die Geschichte des Hopfenbaus in die Dorfstraße 13 ein.

In der Heimatstube Ochtmersleben in der Otto-Grotewohl-Straße 27 kann von 10 bis 14 Uhr eine Ausstellung zur Geschichte des alten Zuckerrübendorfes besucht werden. Auf dem Bauernhof von Anke Busse, An der Tränke 7, stellt von 11 bis 16 Uhr die Landfrauengruppe „Holli Holler“ Zuckerrübensirup wie zu Urgroßmutterns Zeiten her. Dieser kann anschließend verkostet werden. Dazu werden Kaffee und Kuchen sowie Deftiges vom Grill gereicht.

Im Holunderkontor Niederndodeleben, August-Bebel-Straße 14, heißt es von 14 bis 18 Uhr: „Süß, süffig, selbstgemacht“ - Verkostung von Großmutterns gutem Holunderlikör. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Die „Süße Tour“ in der Hohen Börde: Die Landfrauengruppe „Holli Holler“ lädt ein zum Sirupkochen wie zu Urgroßmutterns Zeiten. Foto: privat